

**Rechtsauskunftsstellen des Magistrates für invalide Krieger.**

In sämtlichen Bezirksämtern in Wien.

Wie wir erfahren, hat Bürgermeister Cz. Dr. Richard Weiskirchner gestern die Anordnung getroffen, daß bei sämtlichen magistratischen Bezirksämtern von nun an den in ihrer Erwerbsfähigkeit geschädigten, postenlos gewordenen oder sonst wie in Notlage geratenen Invaliden, die aus der Armee entlassen worden sind, Auskünfte erteilt werden. Es wird in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr von rechtskundigen Beamten des Magistrates eine Art „Sprechstunde“ gehalten werden, in der die Invaliden und auch die Angehörigen der Einberufenen in dringenden Fällen Auskunft über etwaige Invalidenpensionsansprüche, über die amtliche Arbeitsvermittlungsstelle usw. erhalten sollen. Der Zweck der Rechtsauskunftsstelle ist, dem Invaliden der erste Helfer zu sein und ihn an jene Stelle zu weisen, die seine Fürsorge zu pflegen haben, aber auch bei drängender Notlage ihm möglichst an die Hand zu gehen. Die Errichtung von dergleichen Hilfsstellen bei sämtlichen magistratischen Bezirksämtern belastet zwar sehr die ohnehin arg in Anspruch genommene Beamtenschaft, war jedoch unbedingt zur Zweckverreichung notwendig. Für die Schaffung dieser Auskunftsstellen mag der fürsorgliche Herr Bürgermeister ganz besonders des Dankes der Allgemeinheit versichert sein.